



Wir stemmen in solidarischer

Landwirtschaft einen großen Teil unserer Selbstversorgung, sind organisiert in politischen Zusammenhängen und leben kollektivübergreifende tauschlogikfreie Utopien. Entscheidungen treffen wir im Konsens - und es bleibt auch Raum für DIY.

Leben in Kommune(n)? Das Volzoversum funkelt in benachbarte Galaxien: "K-o-m-m-t m-a-l v-o-r-b-e-i !"

In einer Zeit der multiplen Krisen versuchen wir unseren politischen Visionen im kollektiven Leben nahe zu kommen... So sind wir hier, in dem Hofprojekt V9 an der Grenze zwischen Altmark und Wendland gelandet und sorgen gemeinsam mit anderen Verbündeten dafür, dass das hier kein ruhiges Hinterland wird. Dafür sind wir auf der Suche nach Verstärkung!

In unmittelbarer Nachbarschaft zur V9 (gleiches Dorf, Siedlung am Dorfrand) befinden sich noch zwei Kommunen und weitere, in separaten Wohnungen und Wagen lebende Menschen, die uns nahe stehen und mit denen wir uns gemeinsam organisieren. Dieser Zusammenhang ist unser „Volzoversum“. Alle drei Kommunen gehören zum Kommuja-Netzwerk [Grundsätze: Gemeinsame Ökonomie, Konsensentscheidungen, linkspolitisches Selbstverständnis, Kollektiveigentum]. In allen drei Kommunen ist derzeit Bewegung und wir freuen uns über neue Mitbewohner*innen. Kommt also nicht allein, ladet eure Freund*innen ein! 😊

Im Moment sind wir im Hofprojekt V9 vor allem auf der Suche nach FLINTA* und Gärtner*innen

(auch solchen, die es werden wollen ;)).

Eine rassimus-, klassismus-, ableismuskritische und queerfeministische Haltung gehört für uns zum politischen Selbstverständnis. Wir haben richtig Bock unser Zusammenleben (noch) diverser zu gestalten und unsere gesellschaftlichen Ansprüche in die Praxis zu bringen.

Wollt ihr mehr über uns erfahren? Dann meldet euch und kommt vorbei:

hoppla@riseup.net

Oder lest hier noch etwas weiter:

<https://kurzelinks.de/9kq8>



Mehr Info...